



Dolomiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Mittwoch, 10.10.2018

Erinnerung an die ehemalige Fleimstaler Bahn

FAHRT: Oldtimer-Tour auf Initiative des Vereines Transdolomites entlang der alten Bahntrasse von Auer nach Predazzo

AUER (jo). Am Samstag fand auf Betreiben des Vereines Transdolomites eine Tour historischer Verkehrsmittel zwischen Auer und Predazzo zur Erinnerung an die Fleimstaler Bahn statt.

Die Tour mit rund 40 Fahrzeugen begann in Auer. Während dieser Fahrt wurden Zwischenstopps eingelegt, an denen historischen Orte besichtigt wurden, welche die Bahnstrecke und dessen Geschichte geprägt haben. Am Bahnhof Auer konnten unter anderem die alten Autos des Vereines „Scuderia Trentina storica“, 4 alte Linienbusse aus der Sammlung Andrea Strappazon aus Bozen sowie 8 alte Lastkraftwagen des Sammlers Giorgio Ghezzi aus Mezzolombardo bewundert werden. Paolo Corrà, Experte der ehemaligen Fleimstalbahn, erklärte die Geschichte und den Werdegang der Bahn.

Vom Bahnhof Auer erfolgte die Weiterfahrt nach Montan mit Besichtigung des ehemaligen Bahnhofgebäudes sowie des Glener Viaduktes. Es ist der größte Viadukt der Bahnstrecke und besteht



„Der beliebte Rad- und Erlebnisweg der alten Bahntrasse soll weiterentwickelt und zusätzliche geschichtliche Zeugnisse sollen sichtbar gemacht werden.“

Bürgermeister Roland Pichler

aus 5 Öffnungen zu je 12 Meter und einer Höhe von 22 Metern. Es folgte die Besichtigung der Bahnhöfe in Castello und Cavalese im Fleimstal. Die Fahrt endete beim Festival des Genusses in Predazzo.

Bereits im Jahre 2013 startete der Verein Transdolomites aus

dem Fleimstal verschiedene Initiativen im Zeichen des 50. Jubiläums der Auflassung der historischen Fleimstalbahn Auer-Predazzo. Vor kurzem gab Transdolomites zudem bekannt, sich für die Erhaltung der Strukturen entlang der alten Bahntrasse und der Betriebsgebäude einsetzen zu wollen. So hat im Sommer die Region Ligurien 4 alte Waggons dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt. Die beiden ersten Waggons sind mit einem Sondertransport in Auer eingetroffen. Es handelt sich um einen Güterwagen der Linie Auer-Predazzo und um einen Personenwagen der Eisenbahn Domodossola-Locarno, identisch jenen, die auf der Fleimstalbahn verkehrten. Eine Arbeitsgruppe widmet sich nun den Vorbereitungen zur Restaurierung. Sind die Arbeiten abgeschlossen, werden die Waggons an die 4 Gemeinden übergeben, welche für die Aufstellung im eigenen Gebiet angefragt haben: Auer, Montan, Predazzo und Castello-Molina.

Das Projekt verfolgt das Ziel,



Ausgangsort der Erinnerungsfahrt an die ehemalige Fleimstaler Bahn war der alte Bahnhof von Auer. jo

die ehemalige Bahnstrecke mit Ausstellungsstücken der früheren Fleimstalbahn aufzuwerten.

„Der beliebte Rad- und Erlebnisweg der alten Bahntrasse soll weiterentwickelt und zusätzliche geschichtliche Zeugnisse sichtbar gemacht werden. Alle Aktionen sollen in Zukunft einen kulturellen und touristischen Mehrwert mit sich bringen“, sagt der Aurer Bürgermeister Roland Pichler.

Treibende Kraft in der Arbeits-

gruppe ist Massimo Girardi, Präsident des Vereines Transdolomites. Unter anderen wirken Ferdinando Stanta, Berater des Sektors für Eisenbahntransporte, Roland Pichler, Mirella Piazza (Vizebürgermeisterin von Castello-Molina) und weitere Vertreter aus dem Fleimstal mit.

